Meilensteine Deutsch Klasse 4

Lesestrategien Heft A

Thomas Heinrichs (Hrsg.)
Anne Heinrichs
Susanne Lethert

Hallo, ich bin _____*
und begleite dich in diesem Heft!

Ernst Klett Verlag
Stuttgart · Leipzig

*Hier kannst du einen Namen einsetzen.

Wo findest du die Bücher?

ab **Schreibe die Antworten auf.**

In der Bücherei

Sachbücher	UG	R 1 / R 2
(Wissenswertes über: Tiere, Pflanzen, Umwelt, Weltall ...)		
Märchenbücher	UG	R 3
Bastelbücher	UG	R 4
Koch- und Backbücher	UG	R 5
Bilderbücher	EG	R 1
Detektivgeschichten	EG	R 2
Abenteuergeschichten	EG	R 2
Geschichten aus 1001 Nacht	EG	R 3
Comics	OG	R 1
Reiseführer für Kinder	OG	R 2
Hörspiele, Musik und Filme	OG	R 3 / R 4
(CDs, DVDs)		

Legende:

UG = Untergeschoss EG = Erdgeschoss
OG = Obergeschoss R = Regal

Tipp:
Was die Abkürzungen bedeuten, erfährst du im Kasten unten.
Diese Übersicht nennt man **Legende**.

1. Ben möchte seiner kleinen Schwester „Rotkäppchen“ vorlesen. Wo muss er suchen?

Im UG R3.

2. Marie wünscht sich einen Hamster. Sie möchte alles über die Hamsterhaltung erfahren. Wo findet sie ein Buch dazu?

Im UG R1/R2.

3. Konstantin liebt Geschichten von Detektiv Bolte. Er findet die Fälle, die der Detektiv lösen muss, sehr spannend. Wo steht das Buch?

Im EG R2.

4. Marvin möchte seine Mutter mit selbst gemachten Muffins überraschen. Doch leider weiß er nicht, wie man Muffins backt. Wo findet er Hilfe?

Im UG R5.

5. Paul fährt in den Sommerferien mit seinen Eltern nach London. Er freut sich riesig, denn er hat schon viel darüber gehört, was man dort alles besichtigen kann. Zum Beispiel soll es in London einen Turm mit der berühmten Glocke Big Ben geben. Paul möchte keine Sehenswürdigkeit verpassen.
Wo findet er ein Buch, in dem er sich über die Stadt informieren kann?

Im OG R2.

6. Viktoria muss in der Schule ein Referat über den Planeten Saturn halten. Wo muss sie suchen?

Im UG R1/R2.

ab **Schreibe alle Bücher auf, die den Kindern helfen können.**

In der Buchhandlung

1. Bastian plant eine Ritter-Party. Er möchte wissen, was Ritter gegessen, gespielt und angezogen haben.
   Welche Bücher könnten ihm weiterhelfen?

   a) Ritterzeit

   b) Gernot möchte Ritter werden

   c) Wie feierten die Ritter?

2. Carina muss 2 Wochen lang auf die Wellensittiche ihrer besten Freundin aufpassen. Sie möchte also alles über Wellensittiche wissen.
   Welche Bücher sollte sie lesen?

   a) Vögel als Haustiere halten

   b) Mein bester Freund der Wellensittich

   c) Alles über den Wellensittich

3. In Anissas Klasse wird gerade das Thema „Sonne“ besprochen.
   Anissa möchte noch mehr über diesen Stern wissen.
   In welchen Büchern kann sie weitere Informationen finden?

   a) Entstehung der Sonne

   b) Das Weltall - alles über Planeten und Sterne

   c) Sterne

Hier kommt dein Sticker hin!

Jetzt bist du fit für den Test auf Seite 6 / 7.

ab **Schreibe alle Bücher auf, die dem Kind helfen können.**

In der Buchhandlung

1. Oliver besucht in den Herbstferien seinen Brieffreund Tim in Belgien. Oliver möchte sich über das Land und die Hauptstadt Brüssel informieren. Welche Bücher sollte er sich ansehen?

   a) Belgien, das Land der Pralinen

   b) Sehenswürdigkeiten Brüssel

2. Britta hat einen Brief von ihrem Onkel aus New York bekommen. Sie möchte mehr über die Heimatstadt ihres Onkels erfahren. Welche Bücher könnten ihr weiterhelfen?

   a) Amerika

   b) Alles über New York

3. „Wo leben nochmal die Eisbären, am Südpol oder am Nordpol?“, überlegt Kirsten. Wo kann sie nachschlagen?

   a) Leben am Südpol

   b) Nord- und Südpol

   c) Der Nordpol

Hier kommt dein Sticker hin!

Du hast den Test geschafft!

Kind: ☺ 😐 ☹ Lehrkraft: ☺ 😐 ☹

Jetzt hast du dir eine Pause verdient!
→ S. 44 / 45

Was bedeuten die Sprichwörter und Redewendungen?

Kreuze an.

Sprichwörter und Redewendungen

Lea kommt aus der Schule, wirft ihre Schultasche in den Flur und verschwindet in ihrem Zimmer.
Ihre Mutter klopft besorgt an die Kinderzimmertür:
„Was ist denn los, Lea?“
„Ich bin beim Aufsatzvorlesen nicht drangekommen und **das wurmt mich**. Ich habe mir so viel Mühe mit meinem Aufsatz gegeben.“

„Das wurmt mich“ bedeutet:

- [ ] Das ist mir egal.
- [x] Das ärgert mich.
- [ ] Das gefällt mir.

„Wie findest du Thomas?“, will Sarah von ihrer besten Freundin Nina wissen.
Diese antwortet: „Hm, eigentlich ganz nett.“
„Was heißt hier ganz nett, also ich finde ihn süß“, entgegnet Sarah schwärmerisch.
„**Du hast wohl ein Auge auf ihn geworfen**, was?“
„Ein bisschen schon“, gibt Sarah zu und wird dabei ganz rot im Gesicht.

„Du hast ein Auge auf ihn geworfen“ bedeutet:

- [x] Du bist in ihn verliebt.
- [ ] Du beschimpfst jemanden.
- [ ] Du ärgerst jemanden.

„Ich habe riesigen Hunger“, sagt Besim.
Seine Mutter sagt: „In ein paar Minuten ist der Nudelauflauf fertig.“
„Schon wieder Nudelauflauf, der schmeckt mir nicht“, meckert Besim.
Nach dem Essen gibt er zu: „Das hat doch recht gut geschmeckt.“
„Du hast auch ganz schön reingehauen.
Es ist schon etwas dran an dem Spruch:
Hunger ist der beste Koch“, meint Mutter zufrieden.

„Hunger ist der beste Koch“
bedeutet:

- [ ] Ein guter Koch hat immer Hunger.
- [ ] Wer Hunger hat, ist ein guter Koch.
- [x] Wenn man Hunger hat, schmeckt einem alles gut.

„Frau Müller, ich habe meinen Atlas verloren“, gesteht Matti seiner Lehrerin.
„Weißt du denn noch, wann du ihn das letzte Mal aufgeschlagen hast?“, fragt Frau Müller.
„Das war gestern in der Pause. Leo und ich wollte nachschauen, wo Island liegt“, sagt Matti.
„Leo, hast du vielleicht Mattis Atlas?“, fragt Frau Müller Leo.
„Ja, den hab ich eingepackt, als es geklingelt hat“, erklärt Leo.
„Na, dann ist ja **alles in Butter**“, freut sich Frau Müller.

„Alles in Butter“
bedeutet:

- [x] Alles ist in Ordnung.
- [ ] Alles wird in Butter angebraten.
- [ ] Alles ist schlecht verlaufen.

Was bedeuten die Abkürzungen? Kreuze an.

Abkürzungen

„Schau, was hier steht!“, sagt Herr Steiner und hält seiner Frau die Zeitung unter die Nase. „~~7~~ **kg** schwere Forelle im Losbacher See gefangen.“

- [ ] Kilometer
- [ ] Gramm
- [ ] Milligramm
- [x] Kilogramm

„Mama, welche Schokolade kaufen wir, die rechte oder die linke?“
Die Mutter vergleicht den Preis.
„Lass uns die für 1,49 **€** probieren“, schlägt die Mutter vor.

- [ ] Uhrzeit
- [ ] Grad Celsius
- [x] Euro
- [ ] Sauerstoff

Im Internet war zu lesen, dass auf der Welt **ca.** 17 000 Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht sind. Auf der sogenannten Roten Liste* stehen weltweit sogar bereits **ca.** 48 000 Tier- und Pflanzenarten.

- [ ] Calziumgehalt
- [x] circa = ungefähr
- [ ] Kalorien
- [ ] exakt = genau

* Die Rote Liste ist ein Verzeichnis von Tier- und Pflanzenarten, die ausgestorben oder vom Aussterben bedroht sind.

Elif blättert in ihrem Kinderlexikon herum. Was da alles drinsteht! Elif ist begeistert. Dort kann man **z. B.** etwas über Papierherstellung, über den Vogelflug und über Kängurus erfahren.

- [x] zum Beispiel
- [ ] zum Thema
- [ ] zum Lernen
- [ ] zum Bemalen

Ronja erzählt: „Heute haben wir in der Schule über das Thema Wassersparen gesprochen."
„Das ist spannend", sagt Mutter.
„Wir haben als Hausaufgabe eine Tabelle zu lesen bekommen, aber ich weiß nicht, was **l** heißt. Weißt du es?"

1-mal baden	100 – 120 **l**
1-mal duschen	60 – ~~7~~0 **l**

- [ ] Leitungswasser
- [ ] leichte Flüssigkeit
- [x] Liter
- [ ] Leichtmetall
- [ ] Leergut
- [ ] Luft

Säugetiere sind Tiere, die lebende Junge gebären und ihre Jungen säugen. Zu den Säugetieren gehören Hunde, Katzen, Mäuse, Hasen, Kaninchen **usw.** Wusstest du, dass Wale und Delfine auch Säugetiere sind?

- [ ] und so viel
- [ ] unten Seite wenden
- [x] und so weiter
- [ ] untere Seite wählen
- [ ] unter sich
- [ ] sehr wichtig

Er oder sie – was ist gemeint?

Kreuze an.

Interessantes aus aller Welt

In den Meeren und Ozeanen der Erde befindet sich so viel Salz, dass man das gesamte Festland der Erdkugel mit einer Salzschicht bedecken könnte. **Sie** hätte eine Dicke von 150 Metern.

- [ ] die Ozeane
- [x] die Salzschicht
- [ ] die Erdkugel
- [ ] das Salz

Auf dem Mond herrscht eine Temperatur von plus 100 Grad Celsius, wenn er von der Sonne angestrahlt wird.
Auf der Schattenseite beträgt **sie** minus 150 Grad Celsius.

- [ ] die Sonne
- [x] die Temperatur
- [ ] der Mond
- [ ] das Grad Celsius

Viele Märchen kommen ursprünglich aus dem Orient, also zum Beispiel aus Marokko, dem Iran und der Türkei.
Zu uns nach Europa kamen **sie** vor etwa 600 Jahren.
Die Gebrüder Grimm haben diese Märchen gesammelt und aufgeschrieben. Dies geschah vor rund 200 Jahren.

- [ ] die Jahre
- [ ] die Gebrüder Grimm
- [x] die Märchen
- [ ] die Türken

In den Höckern der Kamele befindet sich kein Wasser, wie viele Leute meinen, sondern Fett. Finden die Kamele in der Wüste lange keine Nahrung, leben **sie** von diesen Fettvorräten. Haben die Kamele viel von ihrem Fett verbraucht, hängen ihre Höcker schlaff herunter.

- [ ] die Nahrung
- [x] die Kamele
- [ ] das Fett
- [ ] die Wüste
- [ ] die Höcker
- [ ] das Wasser

Stell dir vor, der Mensch würde das Gewicht der Luft spüren. Dann müsste **er** das Gewicht eines Autos tragen. Der Mensch nimmt das Gewicht der Luft aber nicht wahr, weil die Luft nicht nur von oben, sondern von allen Seiten auf seinen Körper drückt. Zudem ist der Luftdruck im Inneren des menschlichen Körpers genauso groß wie der Luftdruck von außen. So ist alles im Gleichgewicht und nicht spürbar.

- [ ] die Seite
- [ ] das Auto
- [x] der Mensch
- [ ] das Gewicht
- [ ] die Luft
- [ ] der Luftdruck

Noch vor 500 Jahren glaubten die Menschen, dass die Erde eine Scheibe sei. Erst 1519 bewies der Seefahrer Magellan, dass die Erde eine Kugel ist. Er und seine Mannschaft starteten in Portugal, segelten um die Erde und kamen am Ausgangspunkt wieder an. Das war der Beweis, dass **sie** keine Scheibe sein konnte, sonst wäre das Schiff am Scheibenrand abgestürzt.

- [x] die Erde
- [ ] die Mannschaft
- [ ] die Scheibe
- [ ] die Jahre
- [ ] die Menschen
- [ ] die Schiffe

12 Er, sie oder wir – was ist gemeint? Schreibe die Zahlen auf.

Die Zunge des Menschen

Unsere Zunge kann 5 Arten von Geschmacksrichtungen schmecken, und zwar süß, sauer, bitter, salzig und fleischig. Das Schmecken macht **sie**[1] mit ihren Geschmacksknospen. Die Zunge besitzt davon 4 000 Stück. Isst du Schokolade, so reagieren die Geschmacksknospen für süß. **Sie**[2] liegen übrigens an der Zungenspitze. Die anderen Geschmacksknospen reagieren bei Schokolade fast gar nicht.

Während nahezu alle Menschen Süßes lieben,
mögen Katzen keine Süßigkeiten.
Sie[3] haben nämlich für Süßes gar keine Geschmacksknospen.
Bitter schmeckt der Mensch auf der Zunge ganz hinten in der Mitte, salzig vorne an beiden Seiten und sauer schmeckt **er**[4] hinten an beiden Seiten der Zunge. Fleischig schmeckt man auf der Zungenmitte.

Beim Schmecken vermischen sich süß, sauer, bitter, salzig und fleischig/herzhaft meist,
so entstehen die vielen feinen Geschmacksunterschiede.
Übrigens sind die Augen und die Nase beim Schmecken auch beteiligt. Ohne **sie**[5] wären all unsere Leckereien noch nicht einmal halb so schmackhaft.

3 die Katzen

2 die Geschmacksknospen für süß

4 der Mensch

1 die Zunge

5 die Augen und die Nase

Träume

Wissenschaftler haben herausgefunden, dass alle Menschen beim Schlafen träumen. Während des Schlafens träumen **wir**[1] sogar mehrmals. Meistens können wir uns aber nur an den letzten Traum kurz vor dem Aufwachen erinnern. Von den vielen anderen Träumen in der Nacht können **wir**[2] häufig nichts berichten. Wir können uns nicht an **sie**[3] erinnern, wir haben sie vergessen. Wie können die Wissenschaftler aber dann wissen, dass der Mensch mehrmals in der Nacht träumt? **Sie**[4] erkennen dies an der Bewegung der Augen. Man kann **sie**[5] durchaus auch bei geschlossenen Augen feststellen, denn die Augenlider bewegen sich mit.

Unsere Träume handeln oft von vergangenen Erlebnissen. Im Traum verarbeiten wir **sie**[6]. Häufig kommen in unseren Träumen auch noch Wünsche und Fantasien hinzu. **Sie**[7] mischen sich mit dem wirklich Erlebten.

Übrigens träumen auch die meisten Tiere. Dies erkennt man ebenfalls an ihren Augen. Wie beim Menschen bewegen **sie**[8] sich während des Träumens. Nur schade, dass **sie**[9] uns nichts davon erzählen können.

3 die Träume	1 die Menschen
9 die Tiere	4 die Wissenschaftler
2 die Menschen	5 die Bewegung der Augen
6 die Erlebnisse	7 die Wünsche und Fantasien
8 die Augen	

Was passt zusammen?

Verbinde.

Interessantes aus der Tierwelt

Wusstest du, dass das Federkleid eines Schwans ...	... regelmäßig schlafen?
Wusstest du, dass Fische, obwohl sie die Augen nicht schließen können, ...	... da er bis zu 7 Monate im Jahr Winterschlaf hält?
Wusstest du, dass bei den Mücken ...	... und ausgefallene Zähne immer wieder nachwachsen?
Wusstest du, dass ein Krokodil 70 bis 76 Zähne hat ...	... nur die Weibchen stechen?
Wusstest du, dass der Siebenschläfer seinen Namen hat, ...	... eines Kleinwagens hat?
Wusstest du, dass das Herz eines Blauwals die Größe ...	... aus 25 000 Federn besteht und ein Spatz nur ca. 1 000 Federn hat?

Wusstest du, dass Riesenschildkröten ...

Wusstest du, dass Hasen und Nacktschnecken den giftigen Fliegenpilz verspeisen können, ...

Wusstest du, dass ein Riesenkänguru die Größe eines ausgewachsenen Menschen hat, ...

Wusstest du, dass die Zwergspitzmaus, obwohl sie nur 5 Gramm wiegt, ...

Wusstest du, dass ein Floh 50 cm weit springen kann ...

Wusstest du, dass die längsten Tausendfüßler ...

... der größte Vielfraß unter den Tieren ist? Sie frisst nämlich täglich das Doppelte ihres eigenen Gewichts.

... über 100 Jahre alt werden können? Die älteste wurde sogar 152 Jahre alt.

... ohne sich zu vergiften?

... und damit 200-mal so weit springt, wie er selbst groß ist? Zum Vergleich: Das Riesenkänguru springt nur das 6-Fache seiner eigenen Körpergröße.

... etwa 600 bis 700 Beine haben?

... sein neugeborenes Baby aber nur halb so groß ist wie unser kleiner Finger und nur 1 Gramm wiegt?

Was passt zusammen?
Verbinde.

Kunterbuntes aus der ganzen Welt

Wusstest du, dass das Licht ...	... ungefähr alle 30 Tage komplett erneuert?
Wusstest du, dass ein Haushuhn ...	... 300 000 km in der Sekunde zurücklegt?
Wusstest du, dass die Weibchen des Glühwürmchens ...	... 120 und mehr Früchte reifen können?
Wusstest du, dass sich die Haut des Menschen ...	... 200 bis 300 Eier pro Jahr legt?
Wusstest du, dass das Skelett des erwachsenen Menschen aus etwa 200 Knochen besteht ...	... und ein Baby etwa 300 Knochen besitzt?
Wusstest du, dass an einer Bananenstaude ...	... leuchten, aber nicht fliegen können?

Wusstest du, dass China von allen Ländern auf der Erde …	… kälter ist als am Nordpol und man dort schon –95 °C gemessen hat?
Wusstest du, dass ein Blitz so heiß sein kann, dass …	… nicht auf Bäumen, sondern an Sträuchern wächst?
Wusstest du, dass man ein Kamel …	… die meisten Einwohner hat, nämlich über 1 Milliarde?
Wusstest du, dass es am Südpol …	… auch Wüstenschiff nennt?
Wusstest du, dass unsere Erde an ihrer dicksten Stelle, nämlich am Äquator, …	… aber davon nur 180 Pflanzenarten wirklich gegessen werden?
Wusstest du, dass Baumwolle …	… er Metall zum Schmelzen bringt?
Wusstest du, dass es auf der Erde etwa 30 000 essbare Pflanzenarten gibt, …	… rund 40 000 Kilometer misst?

Hier kommt dein Sticker hin!

Jetzt bist du fit für den Test auf Seite 20/21.

Er, sie oder wir – was ist gemeint?

12 Schreibe die Zahlen auf.

Wie das Schneeglöckchen zu seinem Namen kam

Als die Blumen ihre Farbe bekamen,
war für das letzte Blümchen kein bisschen mehr übrig.
Farblos und traurig stand **es**[1] da.
Alle anderen Blumen hatten prächtige Farben abbekommen.
Die Rose leuchtete in einem satten Rot.
Die Sonnenblume erstrahlte in einem Gelb
und dem Veilchen gefiel seine lila Farbe.
Das traurige Blümchen bat die Rose,
ihm doch etwas von ihrem Rot abzugeben.
Sie[2] aber sagte: „Rot ist die Farbe der Liebe
und ich bin die Blume, die Liebende sich schenken.
Ich kann dir von meiner Farbe nichts abgeben.
Ich brauche **sie**[3] selbst. Das musst du einsehen."
Auch alle anderen Blumen wollten nichts
von ihren Farben verschenken.
Sie[4] hatten kein Mitleid. Nur der Schnee hatte Verständnis.
Er[5] sagte: „Ich bin zwar nur weiß,
aber von mir kannst du etwas Farbe haben.
Ich habe reichlich davon."
Das Blümchen strahlte und bedankte sich beim Schnee.
Und da es außerdem noch aussah wie ein Glöckchen,
wurde es von da an Schneeglöckchen genannt.

überliefertes Märchen

5 der Schnee	2 die Rose	3 die Farbe
1 das Blümchen	4 die Blumen	

Wie alt ist die Erde?

Über das Alter der Erde weiß man nicht genau Bescheid.
Wissenschaftler vermuten, dass **sie**[1] vor 5 Milliarden Jahren entstanden ist. Was gab es davor?
Das kann man sich am ehesten als eine gewaltige Wolke vorstellen.
Sie[2] bestand aus Gas und Staubteilchen.
Im Laufe von Jahrmillionen bildete sich in der Mitte der Wolke die Sonne heraus und um **sie**[3] herum entstanden 9 kleine Glutbälle.
Sie[4] kühlten sich allmählich ab und unser Sonnensystem war geboren.
Allerdings hat es sich seitdem enorm weiterentwickelt.
Auch unsere Erde soll anfänglich ganz anders ausgesehen haben.
Das sagen jedenfalls manche Wissenschaftler.
Sie[5] behaupten ferner, dass sich die Gestalt der Erde, so wie wir sie heute kennen, erst vor 10 000 Jahren zu formen begann.

2 die Wolke	5 manche Wissenschaftler
1 die Erde	4 die Glutbälle
3 die Sonne	

Hier kommt dein Sticker hin!

Du hast den Test geschafft!

Kind: ☺ 😐 ☹ Lehrkraft: ☺ 😐 ☹

Jetzt hast du dir eine Pause verdient!
→ S. 46 / 47

Finde die Abschnitte.

ab **Schreibe dieses Zeichen: ⌟**

Erdmännchen

Erdmännchen sind Säugetiere.
Sie sind in Südafrika zu Hause. Dort
leben sie in der Savanne. Das ist eine
Graslandschaft mit einzeln stehenden
Bäumen oder Baumgruppen. Man findet
Erdmännchen aber auch in der Wüste. ⌟
Erdmännchen haben einen lang gestreckten
Körper, kurze Beine und einen langen
Schwanz. Ihr Fell ist graubraun und hat
auf dem Rücken dunkle Streifen.
Erdmännchen haben eine spitze Schnauze
und dunkle, lebhafte Augen. Ihre kleinen
Ohren können sie verschließen, damit beim
Graben kein Sand hineinkommen kann. ⌟
Bis zu 30 Erdmännchen leben in einer
Gruppe zusammen, die man auch Kolonie
nennt. In einer solchen Kolonie sind die
Aufgaben genau verteilt. Einige Tiere
suchen nach Nahrung, während andere im
Bau graben oder Wache halten. Die Aufgabe des
Wachehaltens wechselt mehrmals am Tag. Die
Erdmännchen stehen dann vor den Eingängen
ihrer Bauten auf den Hinterpfoten und machen
sich so groß, wie sie nur können. Entdecken sie
eine Gefahr, stoßen sie schrille Schreie aus,
sodass alle Tiere der Gruppe gewarnt sind
und sich in ihrem sicheren Bau unter der Erde
verstecken können. ⌟

Lebensraum

Aussehen

Verteilung der Aufgaben

Erdmännchen ernähren sich hauptsächlich
von Insekten, Spinnen, Skorpionen,
aber auch von Früchten. Sie gehen nur in der Nähe
ihres Baus auf Nahrungssuche. Aus diesem Grund
kommt es häufig zu Futtermangel und die Kolonie
muss fortziehen. Es kann sogar sein, dass Erdmännchen
mehrmals im Jahr umziehen müssen.
Für ihren Nachwuchs legen Erdmännchen
eine mit Gras ausgepolsterte unterirdische
Geburtskammer an. Nach ~~77~~ Tagen bringen
die Weibchen 3 bis 4 Junge zur Welt. Die Kleinen
werden mit geschlossenen Ohren und Augen
geboren. Nach 2 Wochen öffnen sie diese.
Ein Weibchen kann bis zu 3-mal im Jahr
Junge großziehen. Dies ist jedoch nur möglich,
da alle Erdmännchen einer Gruppe bei der Aufzucht
des Nachwuchses mithelfen. 2 Monate lang
werden sie von ihrer Mutter gesäugt.
Der Beutefang wird den Jungen schrittweise
beigebracht. Zuerst legen Erdmännchen
ihrem Nachwuchs zum Beispiel einen
toten Skorpion vor, dann einen lebenden
Skorpion, dem sie jedoch den Giftstachel
ausgerissen haben. Erst nach vielen
Vorübungen lernen die kleinen Erdmännchen
das richtige Fangen der Beute.

Nahrung

Nachwuchs

Beutefang erlernen

Finde sinnvolle Abschnitte.

ab **Schreibe dieses Zeichen: ⌟**

ab **Schreibe Stichworte auf.**

Fleischfressende Pflanzen

Die fleischfressenden Pflanzen heißen mit ihrem lateinischen Namen *Carnivoren*. In diesem Namen steckt das lateinische Wort „caro“ und das bedeutet Fleisch. ⌟
Es gibt viele verschiedene Arten von fleischfressenden Pflanzen. Zu ihnen gehören beispielsweise der Sonnentau, der Aronstab und die Venusfliegenfalle. ⌟
Die Nahrung der fleischfressenden Pflanzen besteht neben Wasser und Mineralien aus der Erde auch aus kleinen Insekten. Doch wie kommen diese Pflanzen an ihre Fleischnahrung? Das ist bei den einzelnen Pflanzenarten unterschiedlich.
Sie haben jeweils spezielle Tricks, um ihre Beute zu fangen. Doch allen gemeinsam ist, dass sie die Insekten mit ihrem Duft anlocken. ⌟
Der Sonnentau zum Beispiel ist mit vielen klebrigen Tröpfchen besetzt. An ihnen bleiben die Insekten kleben. ⌟
Der Aronstab besitzt tiefe trichterartige Blüten, in denen sich Regenwasser und Pflanzensaft sammeln. Angelockt durch den betörenden Duft fliegt oder krabbelt das Insekt hinein, fällt in die Pfütze und ertrinkt darin. ⌟

lateinischer Name

verschiedene Arten

Nahrung

Sonnentau

Aronstab

Eine ganz andere Technik verfolgt die Venusfliegenfalle, um an ihre Fleischnahrung zu kommen. Sie besitzt ähnlich wie eine Muschel 2 Klappen, die sie öffnen und schließen kann. Am Rand dieser Klappen befinden sich Zähne wie bei einem Kamm. Die Innenseiten der Klappen sind mit feinsten Härchen ausgerüstet. Sie wirken wie Sensoren. Berührt nun das Insekt diese Härchen, schließen sich die beiden Klappen, die Zähne greifen ineinander und das Insekt hat keine Chance mehr zu fliehen. Dieses Zusammenklappen vollzieht sich erstaunlich schnell. Eine einzige Venusfliegenfallen-Pflanze besitzt mehrere solcher Klappvorrichtungen. Doch was machen die fleischfressenden Pflanzen mit ihrer Beute? Aus kleinen Drüsen wird ein Verdauungssaft ausgeschieden, der das Insekt zersetzt. Die Pflanzen nehmen die gelösten Nährstoffe auf. Danach öffnen sich die Klappen langsam wieder und sind erneut fangbereit.

Venusfliegenfalle

Verdauung ihrer Beute

Verdauung ihrer Beute	**Aronstab**	
Sonnentau	**Venusfliegenfalle**	
verschiedene Arten	**Nahrung**	
	~~**lateinischer Name**~~	

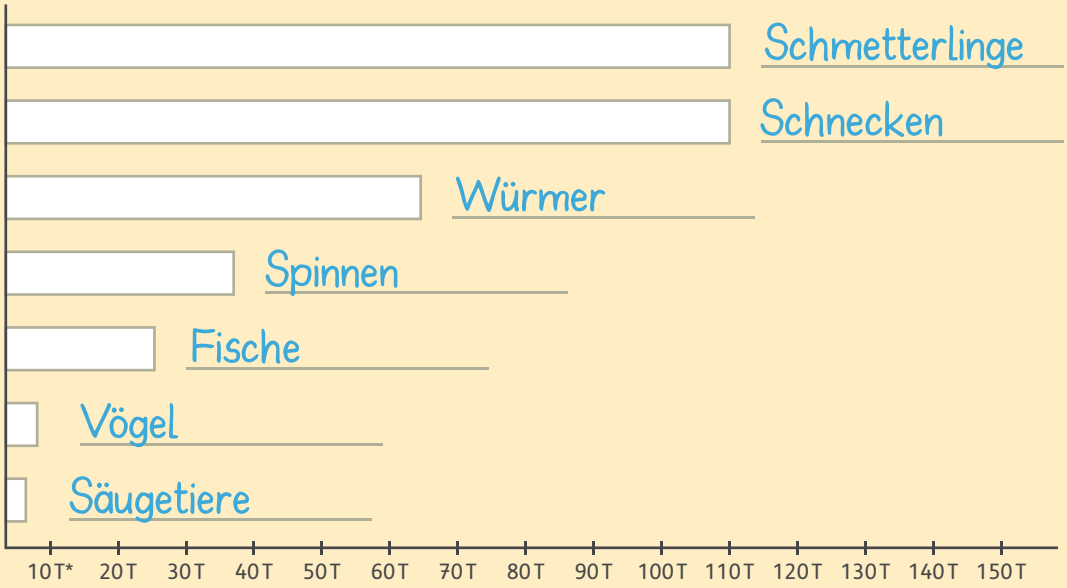
ab **Schreibe den Tiernamen neben den richtigen Balken.**

Viele Tierarten

Auf unserer Erde leben sehr viele Tierarten.
Es gibt weltweit allein rund 350 000 verschiedene Käferarten.
Und immer wieder werden neue,
bisher noch unbekannte Tiere entdeckt.
Das ist vor allem bei den Insekten häufig der Fall.
Zurzeit kennt man ungefähr
110 000 unterschiedliche Schmetterlingsarten.
Wie viele mögen es wohl in ein paar Jahren sein?

Auf der anderen Seite sind aber auch schon eine Menge Tiere
von der Erde verschwunden,
wie zum Beispiel die Mammuts und die Dinosaurier.
Heutzutage sind die Menschen die Hauptverursacher
für das Aussterben von Tieren.
Sie jagen Tiere, holzen Wälder ab, sprühen Giftstoffe auf Felder
und vieles mehr.
Zum Erhalten einer gesunden Natur
sind die 4 200 verschiedenen Säugetierarten,
die 25 000 unterschiedlichen Fischarten
sowie die 8 500 Vogelarten wichtig.
Auch Kleingetier, wie die 65 000 Wurmarten,
die 38 000 Spinnenarten
und die 110 000 verschiedenen Schneckenarten,
ist von Bedeutung.

Die Natur würde besser funktionieren,
wenn der Mensch nicht so stark eingreifen würde.
Vieles regelt sich in der Natur von allein.
Gibt es zum Beispiel eine Läuseplage, vermehren sich die Marienkäfer besonders, weil sie Läuse fressen und viel Nahrung finden.
Die Läuseplage wird dadurch beseitigt.
In den darauffolgenden Jahren gedeihen dann die Feinde des Marienkäfers gut, z. B. Eidechsen, Frösche oder Spitzmäuse.
Wie es weitergeht, kannst du dir bestimmt vorstellen.



* 10 T = 10 Tausend = 10 000

Tipp:
Ein Lineal kann dir bei der Lösung der Aufgabe helfen.

ab **Schreibe auf.**

Chaos bei der Zimmerverteilung: die Jungen

Die Klasse 4c fährt ins Naturfreundehaus an den Laacher See.
Dort angekommen, geht es an die Zimmerverteilung.
27 aufgeregte Kinder diskutieren durcheinander.
Herr Neuens, der Klassenlehrer, hält sich die Ohren zu.
„Ruhig Kinder, nur keine Aufregung, wir finden eine gute Lösung
für das Zimmerproblem. Zuerst einmal nur die Jungen.
Ihr seid 12 Jungen. Das trifft sich gut, der Jungenflur hat
5 Drei-Bett-Zimmer“, stellt Herr Neuens fest.
„Ich möchte mit Tom und Nico auf ein Zimmer“, sagt Thomas.
„Ja, mit Thomas, das ist okay, aber nicht mit Tom,
lieber mit Rico“, wirft Nico ein.
„Okay, Nico, Thomas und Rico belegen Zimmer 1“, entscheidet Herr Neuens.

„Tom kann ja auch noch zu Jan und mir“, meint Lennart.
Herr Neuens freut sich: „Das ist nett von euch beiden.“
„Aber Lennart, wir 2 wollten doch auf ein Zimmer“, meint Max.
„Also, wie jetzt?“, will Herr Neuens leicht entnervt wissen.
„Ja, dann Jan, Max und ich“, berichtigt Lennart.
„Okay, ab in Nr. 2 mit euch.“
„Herr Neuens, wir sind uns einig“, meldet sich Nils. „Mehmet, Jens und ich
gehen auf ein Zimmer.“ „Super, das war ja einfach, also Zimmer 3.“
Herr Neuens fährt fort: „Tom, gehst du dann zu Thorsten und Oliver?“

Tom erwidert: „Okay, aber nur mit Jan zusammen.“
„Oh Kinder, ihr macht es einem aber wirklich nicht leicht. Also Jan, tauschst du dann noch mit Thorsten und gehst mit Tom und Oliver in Zimmer 5? Sind nun alle zufrieden?“, will Herr Neuens wissen.

„Könnten wir nicht in Zimmer 4, dann wären wir gegenüber von Nico, Thomas und Rico?“, fragt Oliver.
„Nein, nein, Zimmer 4 belege ich, dann habe ich euch am besten im Auge. So, nun ab in eure Zimmer. Auspacken und Betten beziehen ist angesagt“, meint Herr Neuens und tupft sich den Schweiß von der Stirn.

Zimmer 2: Thorsten Max Lennart	**Zimmer 1:** Nico Thomas Rico	Toiletten, Wasch- und Duschraum
	Flur	Eingang
Zimmer 3: Mehmet Jens Nils	**Zimmer 4:** Herr Neuens	**Zimmer 5:** Jan Tom Oliver

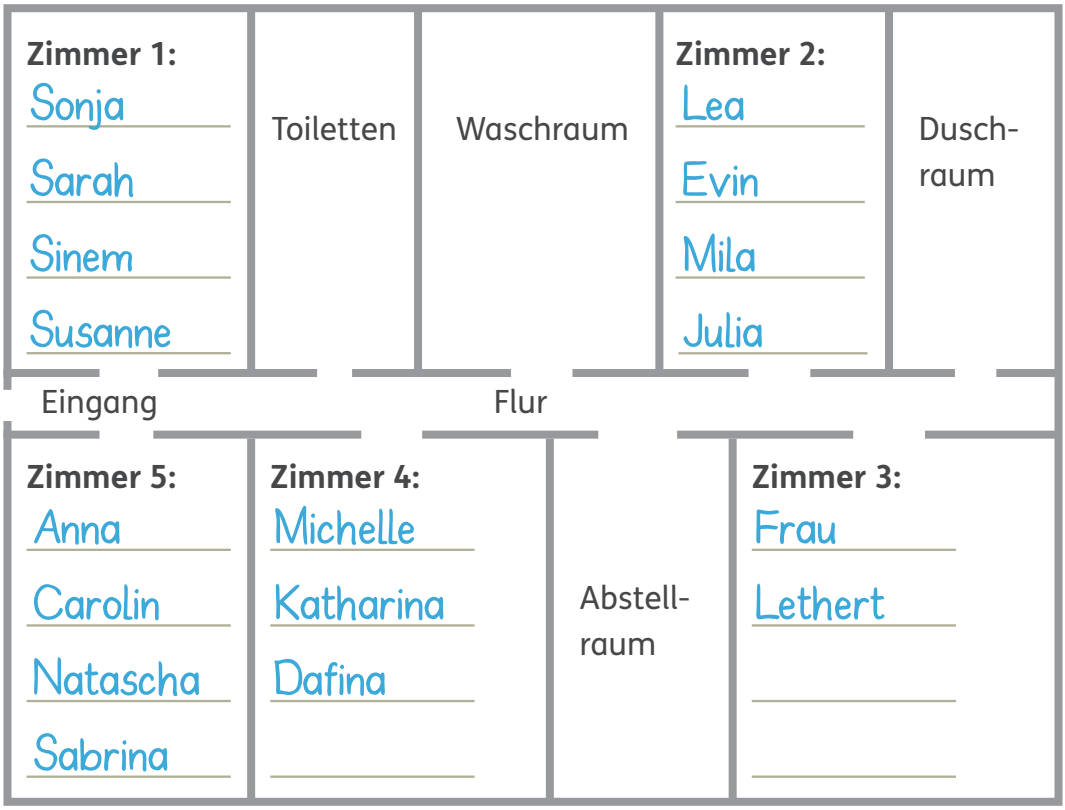
Tipp:
Schreibe mit Bleistift.

ab **Schreibe auf.**

Chaos bei der Zimmerverteilung: die Mädchen

Herr Neuens, der Klassenlehrer der 4c, muss nun noch die Mädchen auf die Zimmer verteilen. Im Mädchenflur erwarten ihn 15 Kinder und Frau Lethert, Dafinas Mutter, die zur Unterstützung mitgefahren ist.
„Ich sage Ihnen, Herr Neuens, Chaos, Chaos“, meint Dafinas Mutter und schüttelt verzweifelt den Kopf.
„Das kriegen wir schon geregelt. Also meine Damen, ihr seid 15 und uns stehen 5 Vierer-Zimmer zur Verfügung.“
„Können wir auch zu 5. auf ein Zimmer?“ „Nein, das geht nicht, die Zimmer sind nicht groß genug, man kann unmöglich ein 5. Bett reinstellen“, stellt Herr Neuens klar.
„Also, ich höre, hat sich schon eine Vierergruppe gebildet?“
„Ja, wir! Sonja, Sarah, Sinem und Susanne.“
„Ach ja, meine 4 S, das hätte ich mir ja denken können. Okay, 1. Tür links.“
„Ich möchte mit Anna auf ein Zimmer, der Rest ist mir egal“, sagt Carolin.
Herr Neuens fragt: „Wer geht denn noch zu Anna und Carolin? Ihr beiden, Michelle und Natascha?“
„Ich bin einverstanden.“
„Prima, Natascha, und du, Michelle?“, will Herr Neuens wissen.
„Mit Anna schon, aber nicht mit Carolin.“
„Also gut, Anna, Carolin und Natascha beziehen das 1. Zimmer auf der rechten Seite. Welches 4. Kind geht noch mit in dieses Zimmer?“

„Ich würde ja, aber nur mit Lea zusammen“, meldet sich Evin.
„Das lässt sich nicht machen, dann seid ihr ja 5.“
„Julia und ich würden auch noch gerne zu Lea und Evin“, wirft Mila ein.
„Okay, dann ab mit euch vieren, ihr geht bitte in das Zimmer zwischen Waschraum und Duschraum. Welche Kinder sind denn jetzt noch übrig? Ach ja, Sabrina, Michelle, Katharina und Dafina. Ihr werdet dann neben Anna, Carolin und Natascha wohnen.“
„Kann ich doch noch zu Anna und ihrer Gruppe?“, will Sabrina wissen.
„Au ja“, rufen die 3, „das wäre super!“
„Einverstanden“, sagt Herr Neuens.
„Aber dann sind wir ja nur zu 3.“, wirft Katharina ein.
„Dafinas Mutti kann ja noch zu euch“, meint Herr Neuens scherzhaft.
Damit sind die 3 aber gar nicht einverstanden, vor allem Dafina nicht.
Frau Lethert packt ihren Koffer und verschwindet im hintersten Flurzimmer, hinter dem Abstellraum.



Stimmt es oder nicht? Kreuze an.

Was ist eine Fabel?

Eine Fabel ist eine Geschichte, in der Tiere vorkommen,
die wie Menschen handeln. Der griechische Dichter Äsop,
der um 600 vor Christus lebte, hat viele Fabeln geschrieben.
Mit diesen Geschichten wollte er den Menschen zeigen,
wie sie sich manchmal verhalten: stolz, angeberisch, verlogen, neidisch usw.
Äsop hoffte, dass die Menschen sich selbst in den Tieren
wiedererkennen und ihr eigenes Tun überdenken.
Doch warum verpackte Äsop seine Belehrungen in Tiergeschichten?
Vermutlich traute er sich nicht, bestimmte Personen direkt anzuklagen.
Eine Fabel von Äsop heißt:

Die großen und die kleinen Fische

Tief unten auf dem Meeresgrund lebte einmal ein Schwarm großer
Fische, die recht eingebildet waren und viel Spaß daran hatten,
sich über die kleinen Fische lustig zu machen.
„Ach, ihr armen nutzlosen Wesen“, lästerten sie,
„ihr seid so unscheinbar, dass man euch kaum sieht.“
Mitunter taten sie auch so, als wollten sie die kleinen Fische
beschützen und meinten: „Ihr seid wahrlich zu bedauern, dass ihr
so winzig und den Tücken des Meeres nicht gewachsen seid.“
Eines Tages warfen die Fischer in dieser Gegend die Netze ins Meer.
Die großen Fische waren plötzlich gefangen.
Die kleinen Fische hingegen konnten sich retten, indem sie geschickt
durch die Maschen der Netze hindurchschlüpften.
Da wurde ihnen klar, dass es gar kein Unglück war, klein zu sein …

Fabel nach Äsop

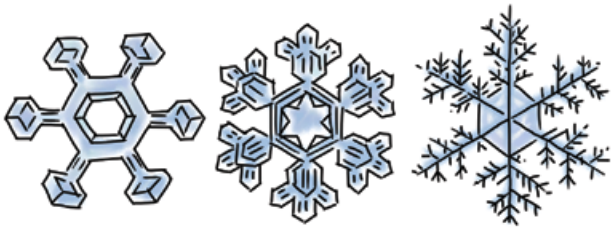
	stimmt	stimmt nicht
1. Äsop lebte in Italien.	☐	☒
2. Äsop war ein Dichter, der Fabeln schrieb.	☒	☐
3. Äsop lebte um 600 vor Christus.	☒	☐
4. Fabeln handeln von Tieren und sie informieren uns darüber, wie Tiere leben, was Tiere fressen usw.	☐	☒
5. Äsop hat die Fabel „Die großen und die kleinen Fische“ geschrieben.	☒	☐
6. Die großen Fische waren eingebildet.	☒	☐
7. Die kleinen Fische machten sich lustig über die großen Fische.	☐	☒
8. Die großen Fische taten manchmal so, als wollten sie die kleinen Fische beschützen.	☒	☐
9. Die kleinen Fische waren im Netz gefangen und konnten sich nicht befreien.	☐	☒
10. Den Fischen wurde klar, dass es gar kein Unglück war, klein zu sein.	☒	☐

Stimmt es oder nicht?
Kreuze an.

Eiskristalle

Eine „weiße Weihnacht“ – das wünschen sich
die Menschen jedes Jahr aufs Neue.
Weihnachten und Schnee,
das passt einfach gut zusammen.
Schnee – was ist das eigentlich?
Der Schnee besteht aus lauter Eiskristallen.
Eine einzige Schneeflocke setzt sich aus einer Menge
einzelner Kristalle zusammen.
Diese Kristalle entstehen in den Wolken.
Wolken bestehen aus Wasserdampf.
Der Wasserdampf setzt sich an winzig kleinen Staubkörnern fest,
die in der Luft umherschwirren. Der Wasserdampf gefriert bei Kälte.
Das Gefrieren geschieht nicht irgendwie und immer anders,
sondern es folgt einer festen Regel.
Das Wasser des Wasserdampfes besteht
aus kleinen Teilchen.
Diese Teilchen haben 3 Strahlen.
Die Strahlen sind immer gleich lang
und sie stehen im gleichen Abstand voneinander.
Einzelne 3-strahlige Wasserteilchen verbinden sich
und bilden lauter 6-Ecke.
So entsteht ein Eiskristall mit 6 Strahlen.
Es gibt unter den unzähligen Eiskristallen
keine 2, die sich genau gleichen,
aber alle haben sie 6 Strahlen.

	stimmt	stimmt nicht
1. „Weiße Weihnacht“ bedeutet Weihnachten mit Schnee.	X	
2. Eine einzelne Schneeflocke besteht aus nur 1 Eiskristall.		X
3. Eiskristalle bilden sich in den Wolken.	X	
4. Wolken bestehen aus Watte.		X
5. Das Wasser des Wasserdampfes besteht aus kleinen Teilchen.	X	
6. Der Wasserdampf setzt sich an winzig kleinen Staubkörnern fest.	X	
7. Der Wasserdampf gefriert bei Kälte nicht.		X
8. Eiskristalle haben manchmal 8 Strahlen.		X
9. Eiskristalle haben immer 6 Strahlen.	X	
10. Da es unzählige Eiskristalle gibt und sie alle gleich gebaut sind, gleichen sich manche wie eineiige Zwillinge.		X



ab **Schreibe die Antworten auf.**

Busfahrten

801 Euskirchen ▸ Arloff ▸ Bad Münstereifel

RVK - Niederlassung 53879 Euskirchen

	montags - freitags																sonn- und feiertags		
Fahrtnummer	1	3	5	7	9	33	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	2001	2003	2005	2007
Verkehrsbeschränkungen						F	S								a	a	a				
Anmerkungen																					
Euskirchen Bf ab	5.50	6.20	10.05	11.05	12.05	13.05	13.10	14.05	15.05	16.05	17.05	18.05	19.05	21.16	22.01	23.01	0.01	13.05	16.05	18.05	20.05
Euskirchen Ruhrpark	5.51	6.21	10.06	11.06	12.06	13.06	13.11	14.06	15.06	16.06	17.06	18.06	19.06	21.17	22.02	23.02	0.02	13.06	16.06	18.06	20.06
Euskirchen Finanzamt	5.52	6.22	10.07	11.07	12.07	13.07	13.12	14.07	15.07	16.07	17.07	18.07	19.07	21.18	22.03	23.03	0.03	13.07	16.07	18.07	20.07
Euskirchen Asselbornstraße	5.53	6.23	10.08	11.08	12.08	13.08	13.13	14.08	15.08	16.08	17.08	18.08	19.08	21.19	22.04	23.04	0.04	13.08	16.08	18.08	20.08
Eusk. Josef-Krauthausen-Str.	5.54	6.24	10.09	11.09	12.09	13.09	13.14	14.09	15.09	16.09	17.09	18.09	19.09	21.20	22.05	23.05	0.05	13.08	16.08	18.08	20.08
Euskirchen Engelbert-Goebel-Str.	5.54	6.24	10.09	11.09	12.09	13.09	13.14	14.09	15.09	16.09	17.09	18.09	19.09	21.20	22.05	23.05	0.05	13.09	16.09	18.09	20.09
Billig	5.57	6.27	10.12	11.12	12.12	13.12	13.17	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12	19.12	21.23	22.08	23.08	0.08	13.12	16.12	18.12	20.12
Rheder Hasenhecke	5.59	6.29	10.14	11.14	12.14	13.14	13.19	14.14	15.14	16.14	17.14	18.14	19.14	21.25	22.10	23.10	0.10	13.14	16.14	18.14	20.14
Rheder Diamantstr.	6.00	6.30	10.15	11.15	12.15	13.15	13.20	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	19.15	21.26	22.11	23.11	0.11	13.15	16.15	18.15	20.15
Kreuzweingarten Feuerwehr	6.02	6.32	10.17	11.17	12.17	13.17	13.22	14.17	15.17	16.17	17.17	18.17	19.17	21.28	22.13	23.13	0.13	13.17	16.17	18.17	20.17
Kreuzweingarten Grenzweg	6.03	6.33	10.18	11.18	12.18	13.18	13.23	14.18	15.18	16.18	17.18	18.18	19.18	21.29	22.14	23.14	0.14	13.18	16.18	18.18	20.18
Kirspenich Fabrikstraße	6.05	↓	10.20	11.20	↓	↓	13.25	14.20	15.20	16.20	17.20	18.20	19.20	21.31	22.16	23.16	0.16	13.20	16.20	18.20	20.20
Arloff Bf	6.06	↓	10.21	11.21	↓	↓	13.26	14.21	15.21	16.21	17.21	18.21	19.21	21.32	22.17	23.17	0.17	13.21	16.21	18.21	20.21
Kalkar Ort	↓	↓	↓	11.23	12.20	13.20	13.28	↓	↓	16.23	↓	↓	19.23	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Bad Münstereifel Kalkar Abzw.	6.07	6.34	10.22	11.25	12.22	13.22	13.30	14.22	15.22	16.25	17.22	18.22	19.25	21.33	22.18	23.18	0.18	13.22	16.22	18.22	20.22
Iversheim Arloffer Weg	6.08	6.35	10.23	11.26	12.23	13.23	13.31	14.23	15.23	16.26	17.23	18.23	19.26	21.34	22.19	23.19	0.19	13.23	16.23	18.23	20.23
Iversheim Mitte	6.09	6.36	10.24	11.27	12.24	13.24	13.32	14.24	15.24	16.27	17.24	18.24	19.27	21.35	22.20	23.20	0.20	13.24	16.24	18.24	20.24
Iversheim Alte Landstraße	6.10	6.37	10.25	11.28	12.25	13.25	13.33	14.25	15.25	16.28	17.25	18.25	19.28	21.36	22.21	23.21	0.21	13.25	16.25	18.25	20.25
Gewerbegebiet/Ärztehaus	6.12	6.39	10.27	11.30	12.27	13.27	13.35	14.27	15.27	16.30	17.27	18.27	19.30	21.38	22.23	23.23	0.23	13.27	16.27	18.27	20.27
Bad Münstereifel Bf an	6.15	6.42	10.30	11.33	12.30	13.30	13.38	14.30	15.30	16.33	17.30	18.30	19.33	21.41	22.26	23.26	0.26	13.30	16.30	18.30	20.30

1. Herr Jürgens arbeitet in Euskirchen beim Finanzamt. Er wohnt in der Euskirchener Innenstadt, in Bahnhofsnähe. Sein Arbeitstag beginnt um 6:30 Uhr.
   Kann er pünklich sein, wenn er den Bus um 6:20 Uhr nimmt?

Ja, mit dem Bus um 6:20 Uhr kann er pünktlich sein.

2. Frau Ehlert verabredet sich mit ihrer Kollegin am Sonntagmittag zu einem Spaziergang im Kurpark von Bad Münstereifel in der Nähe des Bahnhofs. Um 14:00 Uhr wollen sie sich am Kurpark treffen.
   Frau Ehlert wohnt in Arloff. Welchen Bus muss sie nehmen?

Sie muss den Bus um 13:22 Uhr nehmen.

3. Herr Spilles hat um 11:00 Uhr einen Augenarzttermin bei Frau Dr. Stapert. Sie hat ihre Praxis im Ärztehaus. Herr Spilles steigt an der Bushaltestelle Rheder Hasenhecke ein. Wann muss er losfahren?

Er muss um 10:14 Uhr losfahren.

4. Kerstin wohnt in Euskirchen in der Nähe des Ruhrparks. Sie möchte am Sonntag zu ihrer Schulkameradin nach Billig fahren. Damit es sich lohnt, will sie den ersten Bus nehmen. Wann fährt der Bus ab?

Der Bus fährt um 13:06 Uhr ab.

5. Wie bei vielen Jungen ist es Lars' Traum, später einmal Feuerwehrmann zu werden. Am Mittwoch um 16:30 Uhr hat er seinen ersten Lehrgang im Kreuzweingartener Feuerwehrhaus.
   Da er so aufgeregt ist und auf keinen Fall zu spät kommen möchte, nimmt er vorsichtshalber einen Bus früher. Lars' Adresse lautet: Asselbornstraße 7 in Euskirchen. Wann fährt Lars von zu Hause los?

Lars fährt um 15:08 Uhr von zu Hause los.

ab **Schreibe die Antworten auf.**

Fahrkarte

Fahrkarte			**2 Erwachsene**	
	Datum	***VON***	**→ *NACH***	**Klasse**
ICE	09.07.17	Euskirchen	→ Frankfurt (Main)	2
ICE	09.07.17	Frankfurt (Main)	→ Euskirchen	2
Hinfahrt: Euskirchen Bf 8:14 ICE 25			Rückfahrt: Frankfurt Hbf 17:42 ICE 26	

Zahlungsart	**Datum / Uhrzeit**	**Gekauft in**	***Preis EUR***
BARZAHLUNG	02.06.17 16:47	Euskirchen	92,20

1. Von wo geht die Reise los? Von Euskirchen.

2. Wie heißt der Zielort? Frankfurt (Main).

3. Wie viele Personen können mit dieser Fahrkarte verreisen?
2 Erwachsene.

4. An welchem Datum findet die Zugfahrt statt? Am 09.07.17

5. Um wie viel Uhr fährt der Zug auf der Hinfahrt ab?
Er fährt um 8:14 Uhr ab.

6. Um wie viel Uhr fährt der Zug auf der Rückfahrt ab?

Er fährt um 17:42 Uhr ab.

7. Wie teuer sind Hin- und Rückfahrt? Sie kostet 92,20 Euro.

8. Wie heißt die ICE-Nummer auf der Hinfahrt?

Die ICE-Nummer heißt 25.

9. Wie heißt die ICE-Nummer auf der Rückfahrt?

Die ICE-Nummer heißt 26.

10. An welchem Datum und zu welcher Uhrzeit wurde die Fahrkarte gekauft und bezahlt?

Die Fahrkarte wurde am 02.06.17

um 16:47 Uhr gekauft.

Hier kommt dein Sticker hin!

Jetzt bist du fit für den Test auf Seite 40–43.

Finde die Abschnitte.

Schreibe dieses Zeichen: ⌟

Schreibe Stichworte auf.

Konfetti mag keine Seife

Experimentieren macht Spaß und
es ist richtig spannend. Häufig ist man
sehr verblüfft, da man sich
das überraschende Ergebnis einfach nicht
erklären kann. Leider braucht man
für manche Experimente viele Zutaten.
Diese zu beschaffen,
kann recht mühsam
und oft auch teuer werden. ⌟
Für das Experiment **Konfetti mag keine Seife**
benötigst du kaum Material.
Und das beste an diesem Experiment ist,
dass jeder die Zutaten zu Hause hat.
Du brauchst nämlich nur eine Schüssel,
etwas Konfetti und ein Stück Seife. ⌟
Nun zur Durchführung des Experimentes:
Fülle Wasser in die Schüssel und
streue dann ein wenig Konfetti auf
die Wasseroberfläche. Anstelle von Konfetti
kannst du auch einen Locher leeren oder
kleine Papierschnipsel reißen.
Halte nun ein Stück feuchte Seife
etwa in die Mitte des Wassers. ⌟

Allgemeines über das Experimentieren

benötigtes Material

Durchführung des Experimentes

Na, jetzt staunst du aber, nicht wahr?
Hast du das erwartet? Ja, deine Beobachtungen stimmen. Konfetti mag keine Seife, denn du kannst sehen, dass die Seife das Konfetti an den Schüsselrand treibt.
Merkwürdig, nicht wahr?
Warum ist das so?
Hier die Erklärung:
Wasser besitzt an der Oberfläche eine unsichtbare Haut.
Das Konfetti liegt zu Anfang auf dieser Haut verstreut.
Die Seife zerstört die Haut.
Diese platzt auf und bewegt sich nach außen an den Rand der Schüssel.
Dabei nimmt sie das Konfetti mit.

Beobachtungen

Erklärung:
Warum ist das so?

~~Durchführung des Experiments~~

~~benötigtes Material~~

~~Beobachtungen~~

~~Allgemeines über das Experimentieren~~

~~Erklärung: Warum ist das so?~~

Hier kommt dein Sticker hin!

Du hast den Test geschafft!

Kind: ☺ 😐 ☹ Lehrkraft: ☺ 😐 ☹

Stimmt es oder nicht?

Kreuze an.

Das Gleichnis von den 3 Ringen

Gotthold Ephraim Lessing war ein deutscher Dichter,
der zwischen 1729 und 1781 lebte. Er schrieb zum Beispiel
das Theaterstück **„Nathan der Weise“**.
In diesem Stück erzählt Lessing auch folgende Geschichte:

Ein Mann besaß einen alten Ring, den schon er selbst geerbt hatte.
Diesen Ring gab es schon sehr lange in seiner Familie, denn er wurde
immer an den Lieblingssohn weitervererbt. Der Ring war sehr begehrt,
denn er bewirkte, dass sein Besitzer bei allen beliebt war.

Doch der Mann hatte 3 Söhne, die er alle gleich lieb hatte.
Er wusste nicht, welchem Sohn er den Ring vererben sollte.
In seiner Not ließ er heimlich 2 weitere Ringe herstellen,
die dem echten Ring täuschend ähnlich waren.
Die beiden nachgemachten Ringe waren so perfekt,
dass der Vater sie selbst nicht mehr unterscheiden konnte.

Kurz vor seinem Tod gab er jedem seiner Söhne einen Ring.
Später gerieten diese darüber in Streit, denn jeder behauptete,
den echten Ring zu besitzen. So zogen sie schließlich vor Gericht,
um feststellen zu lassen, welcher Ring der echte sei.

Der kluge Richter gab ihnen den Rat: „Jeder von euch sollte danach
streben, die Kraft des Ringes zu spüren und danach zu handeln
und zu leben. Wenn euch das gelingt, ist es egal, wer von euch
den echten Ring besitzt. Dann seid ihr alle 3 bei jedermann
angesehen und beliebt.“

nach Gotthold Ephraim Lessing

	stimmt	stimmt nicht
1. „Nathan der Weise“ ist ein Theaterstück.	☒	☐
2. „Nathan der Weise“ erzählt von einem Mann, der 4 Söhne hatte.	☐	☒
3. Der Ring wurde stets an den ältesten Sohn vererbt.	☐	☒
4. Jeder der Söhne wollte den Ring besitzen, weil er aus Gold und deshalb sehr wertvoll war.	☐	☒
5. Der Ring bewirkte, dass sein Besitzer bei allen Menschen beliebt war.	☒	☐
6. Die neu angefertigten Ringe sahen genauso aus wie der echte Ring.	☒	☐
7. Der Vater wusste als Einziger, welcher Ring der echte war.	☐	☒
8. Jeder der Söhne glaubte, den echten Ring zu besitzen.	☒	☐

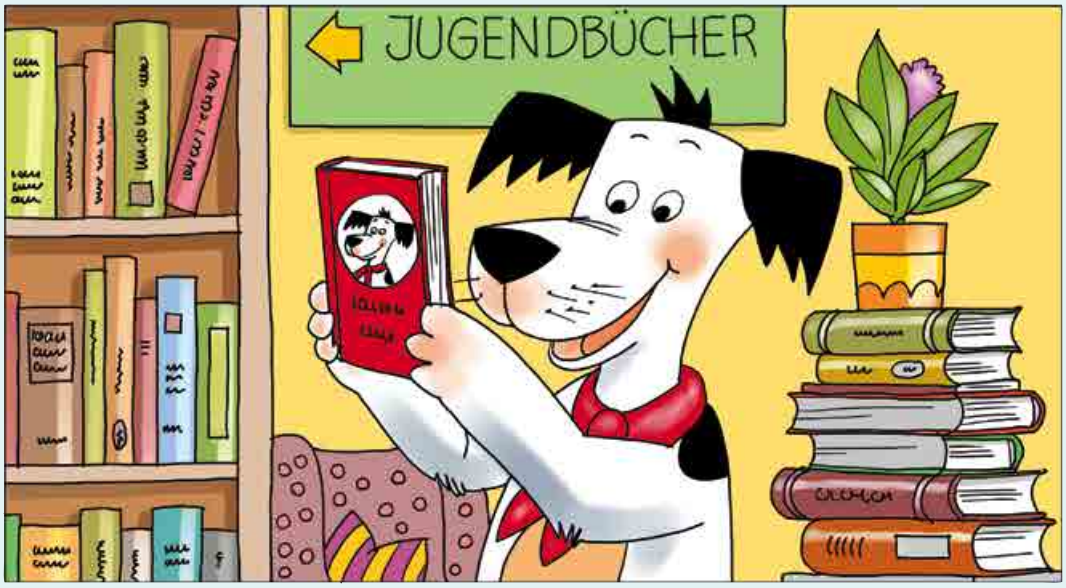
Hier kommt dein Sticker hin!

Du hast den Test geschafft!

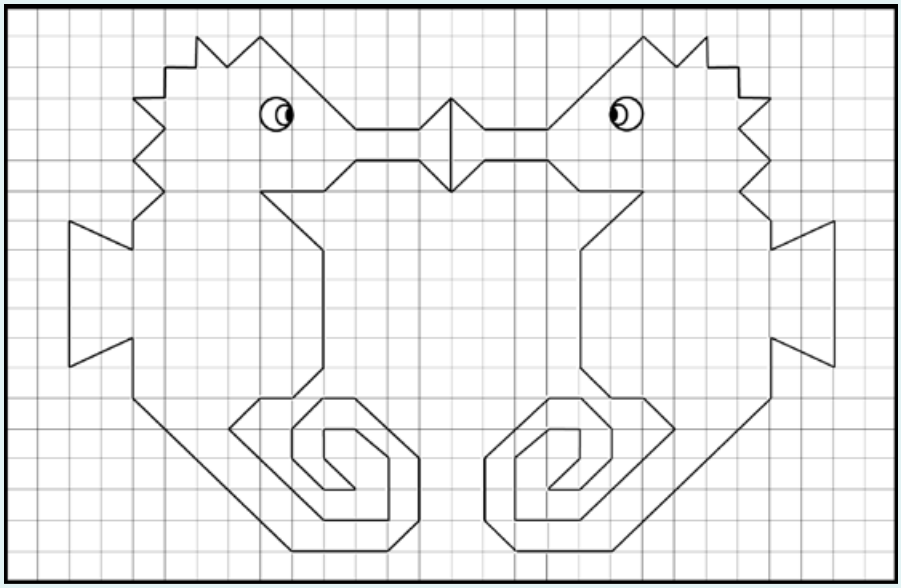
Kind: 😊 😐 ☹ Lehrkraft: 😊 😐 ☹

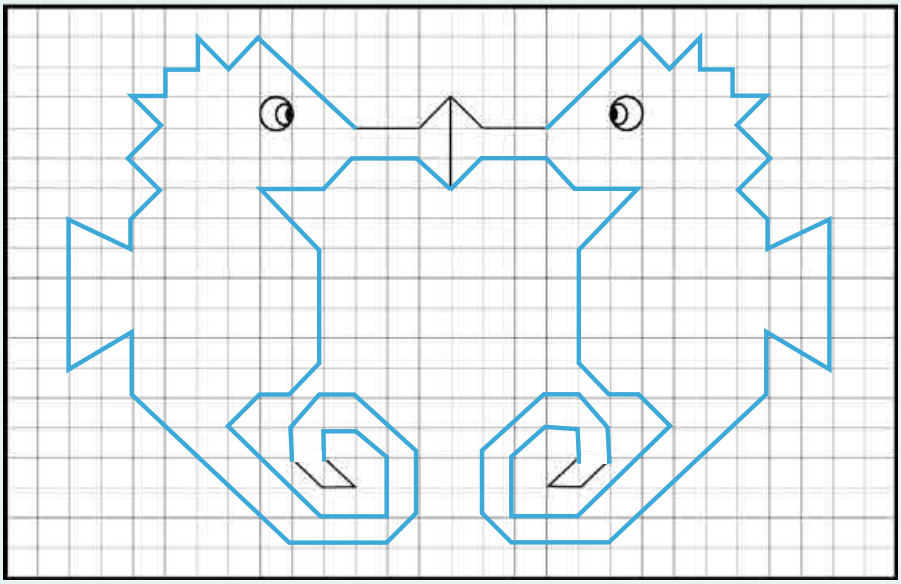
Finde die 10 Fehler im unteren Bild.

Kreise ein.



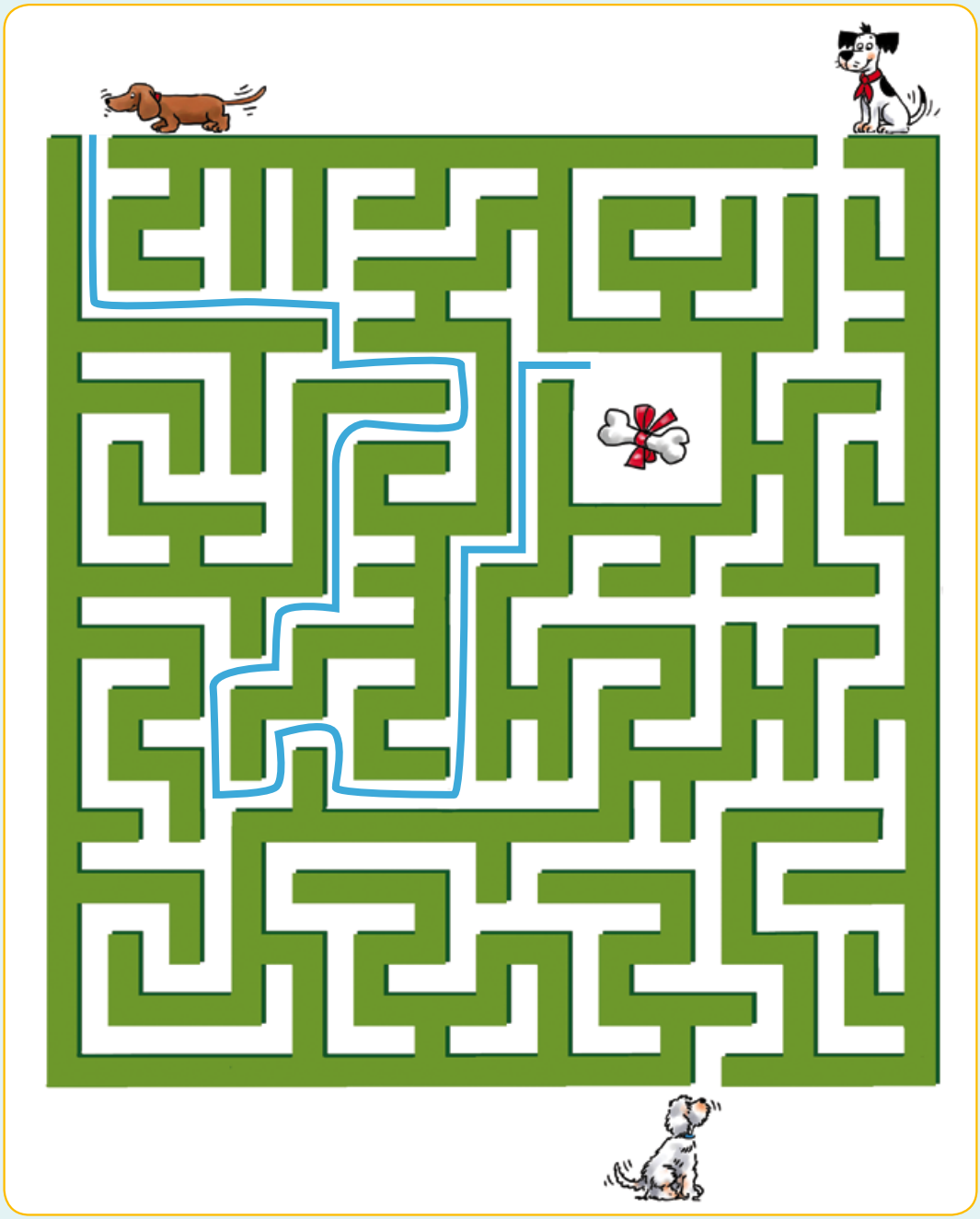
Male das Bild in das Raster unten.





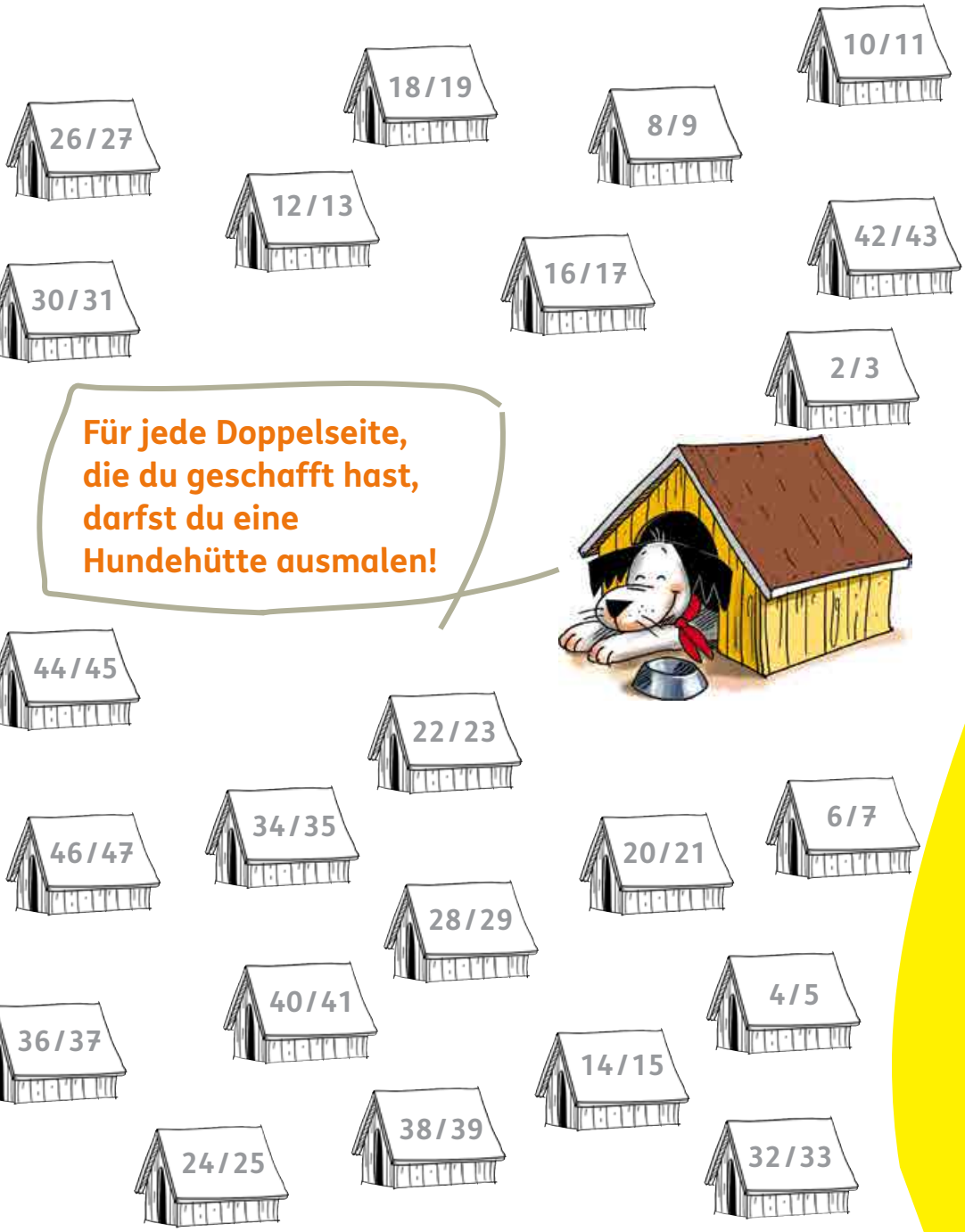
Wer gelangt zum Schatz?

Male die Wege ein.



Kreise die Zahlenfolge 9017 ein.

6	1	5	0	8	3	9	3	7	2	5	4	6	9	0	1	7	8	6	0
5	7	1	3	6	9	0	1	5	7	4	9	0	1	7	5	0	3	2	1
6	5	9	0	1	7	8	4	3	6	9	1	4	7	9	0	1	7	4	3
1	3	5	7	0	3	6	9	0	1	7	4	3	6	8	7	3	0	1	9
7	9	1	2	5	7	5	8	6	4	9	0	1	7	2	8	9	0	1	7
4	3	5	6	8	9	0	1	7	3	5	7	8	9	4	1	9	6	4	3
2	4	6	9	0	7	1	6	3	9	0	1	7	4	8	0	3	2	6	8
9	5	2	1	3	6	7	0	9	3	7	2	4	9	6	9	0	1	7	9
3	8	9	1	6	5	8	3	0	1	8	9	0	1	7	9	7	5	3	1
6	2	7	9	0	1	7	5	8	3	9	4	0	5	6	8	9	0	1	7
9	6	1	4	9	8	4	6	9	0	1	7	3	6	9	0	1	7	0	1
5	7	2	8	9	0	1	7	3	8	9	0	2	7	6	9	4	3	1	2
1	4	6	7	1	6	0	9	0	1	7	4	7	3	9	2	1	4	9	6
4	2	7	1	3	5	6	4	3	9	3	9	0	1	7	0	9	7	1	5
7	4	9	7	2	3	5	6	9	0	1	7	6	9	3	7	2	8	5	4
8	0	9	0	1	7	8	4	7	3	9	0	1	7	0	2	4	5	7	8
1	3	5	8	0	1	7	3	5	9	8	2	8	5	9	0	1	7	5	3
3	0	9	0	1	7	5	1	8	4	2	9	0	1	7	8	4	3	6	2

Wie oft kommt die Zahl vor? 24 Mal

Das habe ich geschafft!